Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 11. April 2021 um 10:50 Uhr

Gebäudeschaden noch nicht beziffert

Es begann mit etwas Zigarettenasche - 40 Bewohner stehen in der Nacht vor ihrem brennenden Mehrfamilienhaus

Sonntag 11. April 2021 - **Breden** / **Bad Salzuflen (wbn). Wohnhausbrand in Ehrensen-Breden bei Bad Salzuflen. 40 Bewohner des Mehrfamilienhauses versammelten sich nachts vor dem brennenden Gebäude und verfolgten die Löscharbeiten der Feuerwehr.**

Dabei hatte alles so harmlos begonnen. Ein 43 Jahre alter Bewohner hatte vor dem Schlafengehen seine Zigarettenasche in ein Müllbehältnis entsorgt. Das dürfte dann den Brand ausgelöst haben. Er schreckte gegen 3 Uhr in seiner stark verqualmten brennenden Wohnung hoch und konnte gerade noch seine Mitbewohner wecken damit sich alle in Sicherheit bringen konnten.

Fortsetzung von Seite 1

Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Salzuflen: „Am Samstag, 10.04.2021, kommt es in den frühen Morgenstunden zu einem Wohnungsbrand im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Berliner Str. in Ehrsen-Breden. Ein 43-jähriger Bewohner entsorgt vor dem Schlafengehen Zigarettenasche in ein Müllbehältnis, wodurch der Brand entstanden sein dürfte. Als er gegen 03:00 Uhr erwacht, ist seine Wohnung bereits stark verqualmt und er kann das Feuer nicht mehr selbstständig löschen.

Deshalb verlässt er die Wohnung und warnt auch die übrigen Hausbewohner. Alle 40 im Haus aufhältigen Bewohner müssen ihre Wohnungen verlassen und versammeln sich vor dem Haus. Der Leiter des Ordnungsamtes der Stadt erscheint vor Ort kümmert sich um die Versorgung der Hausbewohner; eine vierköpfige Familie kann zunächst nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren und muss anderweitig untergebracht werden. Die Feuerwehr beendet gegen 06:00 Uhr ihren Einsatz.

Durch den Brand ist ein Gebäudeschaden in noch nicht zu beziffernder Höhe entstanden, Menschen werden nicht verletzt. Die Brandstelle wird von der Polizei beschlagnahmt.“